

VORBEREITUNG AUF DIE BETRIEBSPRÜFUNG

Allgemeine Anforderungen an die Buchführung

Die Buchführung muss nach Handels- und Steuerrecht so beschaffen sein, dass sie einem Dritten innerhalb angemessener Zeit einen Überblick über die Geschäftsvorfälle und die Lage des Unternehmens vermitteln kann. So müssen z.B. Kasseneinnahmen und -ausgaben täglich festgehalten werden. Geschenke an Geschäftsfreunde oder Bewirtungsaufwendungen sind getrennt von den übrigen Betriebsausgaben auf gesonderten Konten aufzuzeichnen. Ein Verstoß gegen Buchführungs- oder Aufzeichnungspflichten kann Zuschätzungen zur Folge haben oder dazu führen, dass Aufwendungen steuerlich nicht abgezogen werden dürfen.

	ja	nein
Entspricht die Buchführung in ihrer Gesamtheit den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist das Belegwesen geordnet und entspricht es allen steuerlichen Anforderungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen beachtet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entspricht die elektronische Speicherung von Daten den steuerlichen Anforderungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erfolgen die Buchführung sowie die einzelnen Aufzeichnungen zeitnah?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Geschenke an Geschäftsfreunde, Bewirtungsaufwendungen usw. auf getrennten Konten gebucht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Letzte Betriebsprüfung

Betriebsprüfer werfen zur Vorbereitung einen Blick auf den Bericht der letzten Betriebsprüfung und der Lohnsteueraußenprüfung, manchmal auch auf die letzten Prüfungsberichte der Sozialversicherungsprüfer.

	ja	nein
Wurde Ihr Unternehmen schon einmal geprüft und hat die Prüfung zu Mehrergebnissen geführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die beanstandeten Sachverhalte noch relevant?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurden die Beanstandungen des Finanzamtes in den Folgejahren berücksichtigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung

Bare Geschäftsvorfälle müssen zeitnah und vollständig in ein geeignetes Kassenbuch eingetragen werden. Die Eintragungen sollen täglich erfolgen (§ 146 Abs. 1 AO). Bei der Führung des Kassenbuches dürfen sich keine Kassenfehlbeträge ergeben, da diese das Finanzamt berechtigen, Zuschätzungen vorzunehmen.

	ja	nein
Wird das Kassenbuch zeitnah und vollständig geführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird (z.B. durch elektronische Kassenbuchführung) geprüft, ob sich Kassenfehlbeträge ergeben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthält das Kassenbuch bare Auszahlungen von Reisekosten oder andere Zahlungen an Mitarbeiter, die bisher noch nicht im Lohnkonto erfasst sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Verträge zwischen nahen Angehörigen bzw. GmbH und Gesellschafter

Verträge zwischen nahen Angehörigen bzw. einer GmbH und deren Gesellschafter werden steuerlich nur anerkannt, wenn sie so abgeschlossen und durchgeführt sind, wie dies auch unter fremden Dritten üblich wäre. Hierzu gehört insbesondere, dass Zahlungen, Leistungen, Gegenleistungen usw. angemessen sind. Ferner müssen sich die Beteiligten an die vereinbarten Regelungen halten, also vereinbarte Zahlungen jeweils bei Fälligkeiten entrichten. Sollte dies nicht der Fall sein, werden die Verträge steuerlich nicht anerkannt.

	ja	nein
Liegen alle Arbeits-, Dienst- und sonstigen Verträge zwischen dem Unternehmer und nahen Angehörigen in schriftlicher Form vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Liegen alle Verträge zwischen der GmbH und den Gesellschaftern vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind alle Änderungen bei diesen Verträgen schriftlich dokumentiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden alle Verträge laufend an die tatsächlichen Verhältnisse angepasst und entsprechen sie immer noch dem Drittvergleich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurden Gehälter, Mieten, Zinsen o. ä. an nahe Angehörige pünktlich gezahlt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es schriftliche Stundungs- oder Darlehensverträge für den Fall, dass nicht alle Zahlungen an nahe Angehörige zeitnah erfolgt sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Prüfungsschwerpunkte

	ja	nein
Liegen die steuerlich relevanten Daten in elektronischer Form vor (GDPdU) ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Privatentnahmen plausibel und ausreichend?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Privateinlagen nachvollziehbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Storno-, Warenrücknahme und Sonderpreiskassenbuchungen belegbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die Kassenbestände täglich erfasst und Differenzen geklärt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist die Verbuchung von 7 % und 19 % Umsätzen im Bereich Fast Food, Kaffee etc. korrekt erfasst? (Verzehr vor Ort / außer Haus)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist der Eigenverbrauch von Waren vollständig erfasst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind alle Rechnungsnummern fortlaufend?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abgrenzung Betriebsvermögen/Privatvermögen/Sonderbetriebsvermögen

Ein Schwerpunkt ist auch die saubere Trennung zwischen privatem und betrieblichem Bereich. Es wird geprüft, ob alle betrieblich genutzten Gegenstände und Grundstücke im Betriebsvermögen sind und ob betriebliche Gegenstände auch privat genutzt werden.

	ja	nein
Sind alle betrieblich genutzten Grundstücke in der Bilanz bzw. im Anlageverzeichnis aufgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden betriebliche Grundstücke teilweise privat genutzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entfallen betriebliche Kosten für Heizung, Strom, Gas, Wasser usw. auch teilweise auf privat genutzte Grundstücksteile und wurde dieser Privatanteil nachvollziehbar ermittelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind in den betrieblichen Kosten auch solche enthalten, bei denen der Betriebsprüfer eine private Mitveranlassung sehen könnte (Verbindung zu Hobbys, privaten Interessen oder privaten Anlässen)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bonuszahlungen

Betriebsprüfer haben häufig Branchenkenntnisse. Sie wissen, welche Lieferanten Bonuszahlungen an ihre Kunden leisten. Sofern solche Bonuszahlungen bar oder per Scheck gezahlt werden, liegen dem Prüfer häufig Kontrollmitteilungen hierüber vor.

	ja	nein
Erhält Ihr Unternehmen Bonuszahlungen, Jahresrückvergütungen, Jahresprovisionen, jährliche Genossenschaftsrückvergütungen usw.?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind alle Boni, Rückvergütungen und Provisionen in den Betriebseinnahmen enthalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es schriftliche Bonus- und Rückvergütungsvereinbarungen und liegen diese vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erhielten Sie oder Ihr Unternehmen andere Zuwendungen von Lieferanten oder Geschäftspartnern (Incentive-Reisen, Sachzuwendungen, Geschenke usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Privatanteile / Fahrtenbücher für betriebliche Pkws

Wird ein Firmenfahrzeug entweder vom Inhaber oder von einem Arbeitnehmer sowohl für private als auch für geschäftliche Zwecke genutzt, so muss ein Privatanteil versteuert werden. Sofern kein Fahrtenbuch vorliegt, erfolgt die Ermittlung der Privatnutzung nach der äußerst ungünstigen 1 %-Methode.

	ja	nein
Werden Fahrzeuge vom Inhaber, von Familienangehörigen oder von Arbeitnehmern für private Zwecke genutzt, und erfolgt in allen Fällen die Versteuerung der Privatnutzung ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurde bei Ansatz der 1 %-Methode der zutreffende Bruttolistenpreis (Neupreis) angesetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird für einzelne Fahrzeuge kein Privatanteil versteuert, weil es Mitarbeitern untersagt ist, den Firmen-Pkw für private Zwecke zu nutzen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist das Verbot schriftlich vereinbart worden (und wird es ggf. zusätzlich kontrolliert)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird ein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch (fest gebunden, keine "losen" Blätter) zeitnah geführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stimmen die Aufzeichnungen des Fahrtenbuches mit anderen Belegen überein, z. B. Tankbelegen, Werkstattrechnungen, TÜV-Bescheinigungen usw.?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Höhe von Garantierückstellungen

Rückstellungen dürfen für Verbindlichkeiten oder wirtschaftliche Lasten gebildet werden, die dem Grunde und/oder der Höhe nach ungewiss sind. Zulässig sind auch Rückstellungen für Garantieleistungen.

Voraussetzung ist jedoch, dass in dem betreffenden Unternehmen tatsächlich Garantiefälle vorkommen und aus Gründen von Garantie, Gewährleistung oder Kulanz Ersatzlieferungen, Nacharbeiten, Reparaturen usw. kostenlos durchgeführt werden. Diese müssen jedoch dokumentiert sein, damit das Finanzamt eine Garantierückstellung anerkennt.

	ja	nein
Werden im Unternehmen Rückstellungen für Garantie und Kulanz gebildet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurde die Höhe der Rückstellungen bereits vom Finanzamt geprüft oder beanstandet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es in der täglichen Praxis Fälle von Garantie und Kulanz, die nicht von Dritten übernommen wurden (Hersteller, Lieferant, Subunternehmer oder Versicherung)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurden die Garantiefälle und die angefallenen Kosten hinreichend dokumentiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Forderungsabschreibungen

Bei Forderungsabschreibungen ist zwischen Einzelwert- und Pauschalwertberichtigungen zu unterscheiden. Beide können nebeneinander vorgenommen werden. Eine Pauschalwertberichtigung kann nach Erfahrungswerten gebildet werden. Die Einzelwertberichtigung erfasst einzelne Forderungen, die aller Wahrscheinlichkeit nach nicht mehr beim Unternehmen eingehen. Im Rahmen von Betriebsprüfungen verlangt das Finanzamt Nachweise darüber, dass eine ausgebuchte Forderung tatsächlich uneinbringlich ist.

	ja	nein
Wurden in der Bilanz pauschale Forderungsabschreibungen vorgenommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist dieser Prozentsatz noch aktuell oder wurde er seit vielen Jahren unverändert übernommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist der Anlass für diese Einzelwertberichtigungen hinreichend dokumentiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vollständigkeit von Verträgen / Gesellschafterbeschlüssen etc.

Im Rahmen von Betriebsprüfungen wird meist verlangt, dass alle während des Prüfungszeitraumes gültigen Gesellschaftsverträge und Gesellschaftsbeschlüsse, sowie die wichtigsten Verträge des Unternehmens vorgelegt werden. Es wird empfohlen, einen Vertragsordner anzulegen, in dem alle Verträge in Kopie vorhanden sind.

	ja	nein
Liegen alle Gesellschaftsverträge in ihren aktuellen Fassungen vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurden alle Gesellschafterbeschlüsse dokumentiert und liegen die Protokolle vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Liegen ordnungsgemäße Gesellschafterbeschlüsse für die Feststellungen des Jahresabschlusses, Tantiemen, Änderungen bei der Vergütung von Geschäftsführern usw. vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Liegen alle steuerlichen relevanten Verträge in der aktuellen Fassung vor? (Pachtverträge, Mietverträge, Vereinbarungen über Bonuszahlungen usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Innerer Betriebsvergleich

Das Finanzamt prüft, ob es innerhalb des Prüfungszeitraumes zu erheblichen Schwankungen hinsichtlich Umsatz und Gewinn, Rohgewinnaufschlag oder wesentlicher Kostenpositionen kommt. Gibt es Entwicklungen, die nicht in das Gesamtbild passen, die branchenuntypisch sind oder die im Widerspruch zu anderen Angaben stehen, so wird dies zum Anlass genommen, die entsprechenden Positionen einer genaueren Prüfung zu unterziehen.

	ja	nein
Hat sich der Gewinn in den letzten Jahren wesentlich verändert und welches sind die Ursachen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hat sich das Verhältnis zwischen Reingewinn und Umsatz in den letzten Jahren wesentlich verändert und sind die Ursachen bekannt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
War der Umsatz in einzelnen Monaten gegenüber dem Vorjahr (oder gegenüber anderen vergleichbaren Zeiten) außergewöhnlich niedrig, und sind die Ursachen hierfür bekannt (z.B. Baustelle vor dem Laden)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben sich einzeln Kostenarten über- oder unterproportional zum Umsatz entwickelt und sind die Ursachen hierfür bekannt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Übereinstimmung verschiedener betrieblicher Unterlagen bzw. Vorgänge

Betriebsprüfer schauen sich häufig innerbetriebliche Vorgänge an und analysieren, wie diese miteinander verknüpft sind. Bei manchen Unternehmen sind dies z.B. Bestellungen, Lieferscheine und Rechnungen oder verbindliche Angebote, Teil-, Schlussrechnungen oder auch Verkaufsgeschäfte und dazugehörige Finanzierungen. Betriebsprüfer kontrollieren dann stichprobenartig, ob z.B. zu jedem Finanzierungsvertrag auch ein entsprechender Verkauf in der Buchführung enthalten ist oder zu jedem Lieferschein auch eine Rechnung vorliegt.

	ja	nein
Liegt für jeden erhaltenen Auftrag eine Rechnung vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stehen den erhaltenen Lieferscheinen entsprechende Ausgangsrechnungen gegenüber?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Äußerer Betriebsvergleich



Das Finanzamt besitzt Richtsatzsammlungen, aus denen hervorgeht, wie hoch in einzelnen Branchen unter Berücksichtigung von Betriebsgrößen die Roh- und Reingewinnaufschlagsätze sind. Weicht ein Unternehmen wesentlich von diesen Richtsätzen ab, so führt dies möglicherweise sogar dazu, dass eine Betriebsprüfung angeordnet wird. Werden Abweichungen im Rahmen einer Prüfung festgestellt, so ist dies Anlass für weitere Ermittlungen. Prüfer wissen aufgrund verschiedener Prüfungen bei ähnlichen Unternehmen, wie hoch z.B. Gewinnaufschlagsätze sind. Weichen diese ab, so führt dies ebenfalls zu intensiveren Prüfungen.

	ja	nein
Liegt der Rohgewinn- / Reingewinnaufschlag im Durchschnitt der Branche?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Abweichungen gegenüber dem Branchendurchschnitt zu erklären?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nachkalkulation von einzelnen Geschäften

Betriebsprüfer ermitteln, wie hoch üblicherweise die Aufschlagsätze in einem Unternehmen sind. Hierzu vergleichen sie Einkaufs- und Verkaufspreise bzw. kalkulieren einzelne Angebote und Aufträge nach. Danach wird geprüft, ob dieser Aufschlagsatz auch bei anderen Aufträgen erzielt wurde, z. B. auch bei Geschäften mit nahen Angehörigen oder verbundenen Unternehmen. Ergeben sich Abweichungen, werden die Geschäftsvorfälle genauer geprüft.

	ja	nein
Gibt es einzelne Geschäftsvorfälle mit ungewöhnlich niedrigem Reingewinn?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist diese Abweichung zu erklären?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

 Wirtschaftsprüfer Steuerberater München · Nürnberg · Ingolstadt	Tel.: 089 / 290 13 90 FAX: 089 / 290 13 980	E-Mail: wp.stb@opitsch-heinisch.de Internet: www.opitsch-heinisch.de
	Unser hoher Qualitätsanspruch wird durch die ISO-9001 Zertifizierung jährlich bestätigt.	



Konzentrieren



Verstehen



Suchen



Gestalten



Inspirieren



Wirken